

Badische Zeitung vom 29.5.2013

Die MAB Group zog ihren Entwurf für die Einkaufsgalerie zurück

Die MAB Group zog ihren Entwurf für die Einkaufsgalerie zurück.



So wird die Einkaufsgalerie also nicht aussehen. Die MAB Development Group zog ihren Entwurf gestern offiziell zurück. Foto: MAB DEVELOPMENT

OFFENBURG. Was am Montag noch ein Gerücht war, hat sich gestern bestätigt: Die Firma MAB Development Group, einer von vier Investoren im Rennen um die geplante Einkaufsgalerie, hat sich aus dem Verfahren zurückgezogen.

Der Grund scheint eine Umstrukturierung des Unternehmens zu sein, auch der Vorstandsvorsitzende der MAB Development Group, Isaac Kalisvaart, wird zum 1. Juli zurücktreten. Laufende Projekte des Unternehmens werden zwar abgeschlossen, neue Projekte jedoch nicht mehr in Angriff genommen, teilte das Unternehmen in einer Pressemitteilung mit. Weitere Auskünfte zu den Gründen, sich aus dem laufenden Verfahren in Offenburg zurückzuziehen, wollte das Unternehmen derzeit nicht geben, nur dass die derzeitigen und zukünftig zu erwartenden Marktbedingungen den Ausschlag gegeben hätten, ihre Aktivitäten im Bereich gewerblicher Immobilien ganz allgemein abzubauen.

Die Stadt reagierte mit Erstaunen auf den Rückzug des Unternehmens. "Da wurde ja schon einiges in die Entwürfe investiert", meinte Pressesprecherin Heidi Haberecht auf BZ-Anfrage. Bei der großen Präsentation der vier Entwürfe in der Reithalle Anfang Mai war die MAB Group auch noch ganz selbstverständlich dabei und präsentierte ihren Entwurf. Dieser sah zwei zentrale Achsen vor, die durch die Einkaufsgalerie führen. 30 Mietwohnungen sollten entstehen, der Einzelhandel mit 22 Einheiten sollte ebenerdig erreichbar sein. Auffälligstes Detail sollte die Integration der Fassade der alten Stadthalle in das Konzept sein. Auf die weiteren Planungen habe der Rückzug keine Auswirkungen, teilte die Stadt gestern schriftlich mit: "Das Verfahren wird unverändert mit den verbleibenden drei Bewerbern weitergeführt"